

# BLICKPUNKT OHLSDORF



Das Team der SPÖ Ohlsdorf wünscht

*Frohe Weihnachten!*

# BLICKPUNKT OHLSDORF



Das Team der SPÖ Ohlsdorf wünscht

*Frohe Weihnachten!*

# BLICKPUNKT OHLSDORF



Das Team der SPÖ Ohlsdorf wünscht

*Frohe Weihnachten!*



## Kinderschutzkampagne

Aktuell läuft in Oberösterreich die Kinderschutzkampagne „Gewalt gegen Kinder #hautnichthin“, die darauf abzielt, für mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit zu sorgen.

„Leider ist die Ohrfeige für knapp ein Viertel der Menschen in Österreich noch immer keine gewaltbehaftete Erziehungsmaßnahme. Mit dieser Kampagne wollen wir die Einstellung der Oberösterreicher:innen ändern und darauf aufmerksam machen, dass Kinder das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung haben“, erklärt Kinderschutz-Landesrat Lindner.

**Infos:**  
[www.hautnichthin.at](http://www.hautnichthin.at)

» *Die jungen Menschen in unserem Land sind die Zukunft und auch die Gegenwart unserer Gesellschaft. Sie haben das Recht auf eine gewaltfreie Kindheit und eine liebevolle Erziehung. Es ist unsere Verantwortung sicherzustellen, dass sie sich in einer friedlichen und sicheren Umgebung entwickeln und ihre Persönlichkeiten entfalten können. Kinderschutz und Kinderrechte müssen für uns alle oberste Priorität haben. Daher ist es mein erklärtes Ziel, Oberösterreich zum Vorzeigebundesland für Kinderschutz und Kinderrechte zu machen.* «

Mag. Michael Lindner, Landesrat für Kinder- und Jugendschutz



## Auszeichnung

**Die Viktor Adler Plakette wurde an Oskar Neuhauser überreicht.**

Eine besondere Auszeichnung in der SPÖ ist die Ehrung mit der Viktor Adler Plakette. Es freut unsere Ortspartei sehr, dass Oskar Neuhauser für sein langjähriges und umsichtiges Engagement als Funktionär und Kassier der SPÖ Ohlsdorf mit dieser höchsten Ehrung der SPÖ ausgezeichnet wurde. Danke für Deine unschätzbare Arbeit für unsere Ortsorganisation!

## Kulturhauptstadt 2024 in unserer Nähe

2024 wird Bad Ischl mit dem Salzkammergut Europäische Kulturhauptstadt sein. Unser EU-Parlamentarier Hannes Heide war wesentlich daran beteiligt, dass seine Heimatstadt und damit die ganze Region im Fokus stehen wird. Auch wenn die Gemeinde Ohlsdorf nicht Teil der Kulturhauptstadtregion sein wird, freuen wir uns auf das vielfältige kulturelle Angebot, das unsere Region im EU-Wahljahr bereichern wird.

## Liebe Ohlsdorferinnen, liebe Ohlsdorfer und alle, die derzeit bei uns leben

Wir befinden uns mitten in der Adventzeit und die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest sind überall zu spüren. Natürlich liegen auch wieder viele Feste und Feiern hinter uns und im Nachhinein betrachtet hatten wir auch heuer wieder ein sehr reges Dorf- und Vereinsleben mit einigen Kulturveranstaltungen und Festivitäten. Danke an alle für Eure Teilnahme.

Gleich zu Beginn möchte ich mitteilen, dass ich sehr enttäuscht bin, dass mir von Landesrat Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer (ÖVP) über die Lawog mitgeteilt wurde, dass es in Ohlsdorf kein Vitales Wohnen (vorher Alternative Wohnform) für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger mit leichter Pflegebedürftigkeit geben wird. Von der früheren Landesrätin Birgit Gerstorfer (SPÖ) wurde diese betreute Wohnform ins Leben gerufen und ich habe mich schon als Vizebürgermeisterin sehr dafür eingesetzt, dass Ohlsdorf eine Pilotgemeinde mit dieser neuen Wohnform wird. Für unseren Bezirk waren 91 Plätze vorgesehen, 15 davon sollten nach Ohlsdorf kommen, dies wurde auch im Sozialhilfverband des Bezirkes Gmunden beschlossen.

Nun haben wir das ursprünglich für Ohlsdorf vorgesehene Bezirkspflegeheim NICHT bekommen und auch bei dieser neuen Form der Einrichtung für ältere Menschen mit Pflegebedarf bin ich auf verschlossene Türen gestoßen. Auch wenn die Lawog grundsätzlich bereit wäre, das betreubare Wohnen in der Forsthausstraße auszubauen, muss

man angesichts der gestiegenen Baukosten leider feststellen, dass ein Bau auf eigene Initiative selbst mit Wohnbauförderung für die Menschen, die diese Einrichtung bräuchten, großteils nicht erschwinglich wäre. Das stimmt mich sehr traurig, denn wir brauchen auch für die ältere Generation erschwingliche Wohnungen, in denen sie in Ruhe und gut betreut ihren Lebensabend verbringen können.

Es gibt aber auch erfreulichere Dinge. So wurde an mich herangetragen, dass im Ort Sitzgelegenheiten zum Rasten, zum Verweilen oder einfach nur Genießen fehlen, und es gibt bereits Angebote, dass Bänke gespendet werden könnten. Nun suchen wir innerhalb unserer Gemeinde Plätze, wo wir Bänke aufstellen können bzw. dürfen. Bei Interesse bzw. Ideen könnt Ihr Euch gerne an mich wenden.

Im Sozial- und Kulturausschuss wurde nach einer Beratung beschlossen, dass MitbürgerInnen, welche in der kommenden Heizperiode den Heizkostenzuschuss erhalten, sich mit dem Schreiben, welches an sie ergeht, auch eine Eintrittskarte für einen beliebigen Kulturabend im Gemeindeamt abholen können. Damit möchten wir auch Menschen, die weniger im Börserl haben, den Besuch einer Kulturveranstaltung ermöglichen. Ein großer Dank an meine Obfrau des Kulturausschusses Bettina Kronegger für ihre hervorragende Arbeit im Ausschuss und in der Gesunden Gemeinde!



An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen, die mich nun schon seit 2 Jahren als Bürgermeisterin unterstützen. Die Arbeit macht mir große Freude und ja, man kann nicht immer die eigenen Wünsche durchsetzen, wir leben in einer Demokratie, wo viele Meinungen Platz finden und Abstimmungen angenommen werden müssen. Danke an alle Fraktionen für das Miteinander in der Gemeinde, welches mir sehr wichtig ist.

Genießt ein paar ruhige, besinnliche Tage im Kreise Eurer Lieben. Allen, die heuer einen schmerzlichen Verlust erlitten haben, viel Kraft für die kommende Zeit.

Schönes Weihnachtsfest!

Eure Bürgermeisterin

Inés Mirlacher



[ohlsdorf.spoe.at](http://ohlsdorf.spoe.at)

### IMPRESSUM:

Medieninhaber und Hersteller:  
SPÖ Ohlsdorf, Steinweg 3, 4694 Ohlsdorf,  
[www.ohlsdorf.spoe.at](http://www.ohlsdorf.spoe.at)  
Herausgeber: SPÖ Ortsparteivorstand,  
Verlags- und Herstellungsort: Ohlsdorf,  
umweltfreundlich gedruckt,  
Auflage: 2.400 Stück

Bilderverzeichnis:  
Titelbild unsplash, S.2. Haut-nicht-hin: Land  
OÖ/Stinglmayr, S.3. unsplash,  
Rest SPÖ Ohlsdorf





## Aus dem Straßenausschuss

Nachdem in diesem Jahr in Fraunsdorf die Bahnüberführung fertiggestellt und die Bahnübergänge geschlossen wurden, hat die Gemeinde die äußerst desolate Straße zum „Straßgüt!“ generalsaniert. Dies war vor allem deshalb wichtig, da es in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pinsdorf im Zuge der Umbauten des Bahnhofes gelungen ist, eine sichere Geh- und Radverbindung von Fraunsdorf nach Pinsdorf zu schaffen. Im Zuge der Errichtung von Niederschlagswasserrückhaltemaßnahmen zwischen Fraunsdorf und der Wiedtalgasse, wird auch eine Wegverbindung zur Kornstraße errichtet. Das Projekt befindet sich derzeit in der Genehmigungsphase. Damit sind Bahnhof und Bushaltestelle von der Wiedtalgasse abseits der viel befahrenen Straße nach Wiesen erreichbar.

Schon seit geraumer Zeit gibt es viel Unmut über das Parkverhalten im Ortszentrum, vor allem im Bereich der Raiffeisenbank und in der Wöhrerstraße bei den Kindergärten. Als ersten Schritt hat der Straßenausschuss beschlossen vor der Raika eine Kurzparkzone einzurichten. Damit sollten genug Parkplätze für Einkäufe vorhanden sein. In der Wöhrerstraße wird ein beidseitiges Halte- und Parkverbot verordnet. Die Einhaltung der Maßnahmen wird durch ein befugtes Unternehmen überwacht. Bitte darauf zu achten, dass lt. StVO ein Halten und Parken auf der Straße vor der Trafik und der Bäckerei bereits jetzt strafbar ist.

Leider gibt es immer wieder Beschwerden, dass in den Ortsteilen zu schnell gefahren wird. Vielfach werden 30er

Beschränkungen gefordert oder sind schon vorhanden, was an der Wahrnehmung, dass Schnellfahrer unterwegs sind, oft auch nichts ändert. Es liegt generell an uns allen, dass wir auf die Geschwindigkeit achten müssen und bedenken sollten, dass wir in anderen Ortsteilen auch nicht schneller fahren sollen, als wir es vor der eigenen Haustür haben möchten. Es liegt an uns allen, Rücksicht aufeinander zu nehmen für ein gutes Zusammenleben in unserer Gemeinde.

Zur Einführung von neuen 30er Beschränkungen muss man sagen, dass diese nicht ohne entsprechende Gutachten der Verkehrssachverständigen des Landes bewilligt werden können, der Gemeinde sind hier manchmal die Hände gebunden.



Unsere Bürgermeisterin Inés Mirlacher hat sich in Zusammenarbeit mit dem Pinsdorfer Bürgermeister Jürgen Berchtaler sehr engagiert, dass nach Schließung der Eisenbahnkreuzung ein Verbindungsweg beim Straßgütl von Fraunsdorf nach Pinsdorf geschaffen wird.



Die Bushaltestelle in Hildprechting konnte modernisiert werden und ist damit nun viel besser einsehbar als vorher.



## Eigene Ausbildungs-offensive für Ärzt:innen in OÖ

**Es braucht eine eigene Ausbildungs-offensive des Landes Oberösterreich gegen den akuten Ärzt:innenmangel, fordern SPÖ-Landtagsabgeordneter Mario Haas und Vizebürgermeister David Lugmayr. Und: Das Ausbauziel von 25 Primärversorgungszentren (PVZ) in Oberösterreich bis 2025 scheint in Gefahr zu sein. Wo bleiben die versprochenen 15 PVZ bis 2025?**

Landesrat Lindner tourt derzeit in Oberösterreich mit seiner Gesundheitsinitiative „Gesundheit kann nicht warten“. Er spricht mit Patient:innen, Ärzt:innen und Gesundheitspersonal über die Gesundheitsversorgung im Bundesland. Lindner betont, dass zwar viele über das Gesundheitssystem sprechen, aber kaum jemand redet mit und für die Menschen, die von den Mängeln betroffen sind. Sie treffen lange Wartezeiten oder hohe Kosten, wenn man anstelle fehlender Kassenarztstellen Wahl- oder Privatärzte in Anspruch nehmen muss.

Lindner und Lugmayr fordern daher jetzt eine Ausbildungs-offensive für Ärzt:innen durch das Land Oberösterreich. Und sie wollen wissen, wie man das Ziel von 25 Primärversorgungszentren (PVZ) bis 2025 in Oberösterreich noch erreichen will, wenn es derzeit erst zehn gibt.

Konkret soll sich die Ausbildungs-offensive durch das Land Oberösterreich an jener im Burgenland anlehnen: „Das Land Burgenland schreibt bis 2027 jährlich 55 Medizinstudienplätze aus, für die es die Kosten übernimmt, wenn sich die Studierenden im Gegenzug verpflichten, fünf Jahre im niedergelassenen Bereich oder in einer Klinik zu praktizieren. Sollte dieses Übereinkommen nicht eingehalten werden, müssen die Ausbildungskosten zurückgezahlt werden. Warum kann das Land Oberösterreich nicht eine ähnliche Initiative starten?“, fordert Lindner ein Aktivwerden.

**„Oberösterreich hat im Verhältnis zur Bevölkerung eine beträchtliche Anzahl offener und unbesetzter Kassenarztstellen. Eine solche Ausbildungs-offensive, bei der sich auch Studierende aus anderen Bundesländern bewerben können, ist ein wichtiger Schritt. Es geht darum, Ärzt:innen auszubilden und versorgungswirksam einzusetzen“**

Auch in Bezug auf das Ausbauziel von 25 Primärversorgungszentren (PVZ) bis 2025 in Oberösterreich ist es wichtig, dass genügend Ärzt:innen ausgebildet und versorgungswirksam werden können, denn: Aktuell gibt es zehn Primärversorgungszentren. Das Ausbauziel von 25 Primärversorgungszentren in Oberösterreich bis 2025 scheint also in Gefahr zu sein. Wo bleiben die versprochenen 15 PVZ bis 2025? Wo sind hier die erforderlichen Notmaßnahmen?



Design Fliesen Verlegung

www.fliesen-spitzbart.com



**Bettina Kronegger**  
Gemeinderätin

## Aus dem Sozialausschuss

Ich bin seit Herbst 2022 Obfrau der Gesunden Gemeinde und möchte die Gelegenheit gerne für einen Rückblick nutzen. Wir starteten im Oktober 2022 mit einer Infoveranstaltung über die Gesunde Gemeinde und schon im November fand die 1. Arbeitskreissitzung mit einem tollen, motivierten Team statt. Seitdem konnte ich 13 innovative Vorträge und Veranstaltungen anbieten zu Themen wie Gewichtmanagement, Yoga, Reisevortrag, gesunde süße Kugeln zu Ostern, Aktionen zum Weltgesundheitstag, Teilnahme am Ferienpass, Gedächtnistraining, Frauengesundheit, bewährte Hausmittel (Vortrag Dr. Spindler), psychische Gesundheit.

Unser Angebot war also bisher sehr bunt und vielfältig und so soll es auch weitergehen! Ich freue mich auf weitere Angebote zum Thema Gesundheit und rege Teilnahme an den Veranstaltungen.

Für 2024 sind bisher schon drei tolle Vorträge geplant, aber das ist sicherlich noch nicht alles – lassen Sie sich überraschen von unseren tollen Angeboten!

Diese finden Sie jetzt auch auf Facebook und Instagram und in den Regionalzeitungen, und im Gemeindeamt liegen im Bereich des Bürgerservice immer wieder Gesundheitstipps für Sie auf.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals die Einladung aussprechen, sich einzubringen: Engagierte Menschen für die Gesundheit der Ohlsdorferinnen und Ohlsdorfer sind in meinem Arbeitskreis immer herzlich willkommen. Einfach bei mir melden.

Mit Herz und Leidenschaft für die Gesunde Gemeinde Ohlsdorf, Ihre Bettina Kronegger



Als Obfrau der Kinderfreunde Ohlsdorf organisierte ich gemeinsam mit unserer Bürgermeisterin für das neue Beet der Krabbelstube winterharte Kräuter und Utensilien für die Gartenpflege und freue mich, dass wir die Pflanzen im Herbst noch rechtzeitig zum Pflanzen und Anwachsen übergeben konnten. So lernen auch unsere Kleinsten schon, welche Geschmackserlebnisse uns die Natur ermöglicht.

## SPÖ Frauen setzen sich gegen Gewalt ein

**Frauenhelpline**  
**0800 222 555**  
Nummer Polizei: 133 oder 112  
SMS Polizei: 0800 | 133 133  
(auch Notruf für Gehörlose)  
Helpchat: [www.haltdergewalt.at](http://www.haltdergewalt.at)

Kaum ein Tag vergeht, ohne dass einer Frau Gewalt angetan wird. In Österreich ist jede dritte Frau von Gewalt betroffen. 26 Femizide wurden in diesem Jahr bis November verübt. Wir sind traurig und erschüttert über diese Gewalt. Unsere Anteilnahme gilt den ermordeten Frauen, ihren Familien und ihren Freundinnen und Freunden.

In allen Bundesländern machen die SPÖ-Frauen mit Transparenten auf den notwendigen Gewaltschutz aufmerksam und verteilen Infokarten mit wichtigen Notrufnummern und Hilfs-einrichtungen wie die **Frauenhelpline 0800 222 555**.

Dringend notwendig ist ein Nationaler Aktionsplan. Diesen gab es bereits von 2014-2016 unter der damaligen Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek. Auch die Gewaltschutzambulanzen müssen endlich flächendeckend in ganz Österreich umgesetzt werden, denn eine effektive und tatzzeitnahe Sicherung von Spuren und Dokumentation von Verletzungen ist für eine Verurteilung der Täter sehr wichtig.



**Ottilie Schmid**  
Obfrau Pensionistenverband

## Aus der Ortsgruppe Ohlsdorf



Es freut mich auch, dass der Tag der Älteren im September und die gemeinsame Weihnachtsfeier im Dezember, jeweils beim Gasthaus Enichlmayr, die Veranstaltungen mit den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern sind. Danke an alle Sponsoren, die uns dabei unterstützen und somit einen Beitrag dazu leisten, dass unsere Mitglieder einige kurzweilige Stunden in Gemeinschaft erleben dürfen. Aus Sicht des Pensionistenverbands wäre es wünschenswert, wenn es in Ohlsdorf mehr Möglichkeiten gäbe, dass sich ältere Menschen treffen können und ohne Konsumzwang zusammensitzen können, schließlich sind auch viele Mindestpensionisten Mitglieder unserer Organisation, die natürlich auch extrem von der Teuerung betroffen sind.

Unverständlich ist für uns die Entscheidung von LR Hattmannsdorfer, dass wir

in Ohlsdorf keine betreuten Wohnungen bekommen für ältere Menschen mit Pflegebedürftigkeit, die noch keinen Pflegeheimplatz brauchen bzw. bekommen (Pflegestufe 1 bis 3). Im Zuge dieses Projekts wäre auch ein Gemeinschaftsraum beim betreubaren Wohnen in der Forsthausstraße errichtet worden, wo sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Anlage auch mit externen Personen treffen hätten können, was auch einer Vereinsamung entgegenwirken sollte. Durch die Entscheidung des Landesrats wird es wohl diesen Treffpunkt nicht geben und auch keine zusätzlichen Wohnungen, die für ältere pflegebedürftige Ohlsdorfer Menschen zur Verfügung gestanden wären, damit diese länger in unserer Heimatgemeinde bleiben können. Das ist nicht nur schade, das ist aus Sicht der betroffenen Menschen unfassbar!

Die Ortsgruppe Ohlsdorf des Pensionistenverbands traf sich auch 2023 – im 65. Jahre des Bestehens unserer Ortsgruppe – regelmäßig am ersten Mittwoch im Monat zum Heimgnachtsmittag, zu Wanderungen, zum Kegeln, Singen und Turnen und natürlich standen auch wieder zahlreiche Ausflüge auf dem Programm wie zum Beispiel die Fahrt ins Blaue auf die Trinkeralm. Ein Highlight war sicherlich die 4-Tages-Fahrt nach Kroatien, die auch für die Vielgereisten unter uns allerlei Highlights bot. Wir übernachteten in einem schönen Hotel in Rovinj, von wo aus wir unsere Ausflüge nach Pula und Opatija starteten, genauso wie die Ausflüge ins Hinterland zur Royalen Bienenwelt bzw. zum Nationalpark Brijuni, der sich auf einer Insel befindet, die nur mit dem Boot erreichbar ist und viele kulturelle und archäologische Sehenswürdigkeiten beheimatet. Auf der Heimfahrt machten wir noch einen Abstecher in die italienische Schinkenstadt San Daniele, wo wir auch die Gelegenheit nutzten, den bekannten Prosciutto zu erwerben.

Kurz nach der Rückkunft aus Kroatien, trafen wir uns zum Liachtbratli im Vereinsheim, welches allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder sehr gut geschmeckt hat.



4-Tages-Fahrt Kroatien



Auf der Trinkeralm



Jubiläumsfeier PV Ohlsdorf



Landtagsabgeordneter Mario Haas (SPÖ) spricht sich für eine Schulsanierungsoffensive aus

Fotocredit: SPÖ Bezirksorganisation Gmunden

## **BESTE BILDUNG, SICHERE ARBEITSPLÄTZE, WERTSCHÖPFUNG FÜR DIE REGIONEN – LANDTAGSABGEORDNETER MARIO HAAS (SPÖ) FORDERT SCHULSANIERUNGSOFFENSIVE**

### **Kaum mehr Häuslbauer**

Österreichweit arbeiten etwa 350.000 Menschen in mehr als 40.000 Firmen im Baugewerbe. Laut Baubranche sinken vor allem bei Privatbauten vorwiegend angesichts steigender Rohstoff- und Lohnkosten, sowie hoher Kreditzinsen die Auftragszahlen. Auch im Salzkammergut gibt es mehrere große und für die Region wichtige Baufirmen und erstmals seit längerer Zeit sind auch die Arbeitslosenzahlen im Bezirk Gmunden wieder leicht steigend. Öffentliche Projekte erweisen sich daher derzeit als besonders wichtig für die heimischen Bauunternehmen und Auftragsrückgänge führen in weiterer Folge zu einer höheren Arbeitslosigkeit. Die derzeitige Situation hat somit unmittelbar Auswirkungen auf die Baufirmen und auch auf die

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In weiterer Folge dann auch auf die Wertschöpfung der gesamten Region.

### **Handeln statt weiter zuzusehen**

Landtagsabgeordneter Mario Haas (SPÖ) will die Situation nicht einfach so hinnehmen und fordert eine Schulsanierungsoffensive vom Land OÖ: „Wir wissen, dass wir in Oberösterreich eine extrem hohe Anzahl an sanierungsbedürftigen Schulen haben. Gleichzeitig bricht der private Bausektor gerade ein und die öffentliche Hand bekommt durch die Teuerung hohe Steuereinnahmen ins Budget gespült. Steuereinnahmen, die sich auch das Land Oberösterreich nicht einfach unter den Nagel reißen darf. Daher ist es gerade jetzt richtig und wichtig, neben stärkeren Investi-

tionen in den Wohnbau auch eine landesweite Schulsanierungsoffensive zu starten, um damit die Arbeitsplätze und die Wertschöpfung in den Regionen zu sichern.“ Gleichzeitig würden es sich die oberösterreichischen Kinder laut Haas verdienen, beste Bildung zu bekommen. Dazu gehören auch moderne, sanierte Schulen.

#schulsanierungsoffensive  
#mariohaas #spoe  
#baubranche #schulen  
#steuereinnahmen



[www.facebook.com/mario.haas.545](https://www.facebook.com/mario.haas.545)



[www.instagram.com/mariohaas1/](https://www.instagram.com/mariohaas1/)